



# HESSISCHER LANDTAG

29. 01. 2019

Plenum

## Antrag

**Fraktion der SPD,  
Fraktion DIE LINKE**

**Landesregierung muss sich für die Freilassung der hessischen Friedenspreisträgerin Şebnem Korur Fincanci und anderen politischen Gefangenen in der Türkei einsetzen**

Der Landtag wolle beschließen:

I.

Der Hessische Landtag zeigt sich von der Verurteilung der hessischen Friedenspreisträgerin Şebnem Korur Fincanci schwer betroffen und kritisiert die Verurteilung der Ärztin wegen ihres Einsatzes für Menschenrechte in der Türkei.

Der Hessische Landtag bekräftigt seinen Respekt vor Şebnem Korur Fincancis mutigem und selbstlosem Engagement für Frieden und Menschenrechte in der Türkei.

Der Hessische Landtag verurteilt die Kriminalisierung, Verhaftung und Inhaftierung von unzähligen Politikern, Menschenrechtsaktivisten, Journalisten, Anwälten und weiterer demokratischer Kräfte durch die türkische Regierung.

Der hessische Landtag begrüßt die Bemühungen zahlreicher zivilgesellschaftlicher Organisationen, z.B. "Demokratie hinter Gittern", für die Freilassung von Şebnem Korur Fincanci und weiteren unrechtmäßig in der Türkei Inhaftierten.

Der Hessische Landtag bekräftigt in Anbetracht der Partnerschaft mit der türkischen Provinz Bursa die besondere Verantwortung des Landes Hessen für Demokratie, Rechtsstaatlichkeit und Menschenrechte in der Türkei.

Der Hessische Landtag verurteilt die Kriminalisierung zahlreicher gewählter Politiker durch die türkische Regierung und fordert unmissverständlich ihre Rehabilitierung.

II.

Der Hessische Landtag ruft die Landesregierung auf, sich gegenüber der türkischen Regierung für die Freilassung der Trägerin des Hessischen Friedenspreises Şebnem Korur Fincanci sowie weiterer unrechtmäßig verurteilter, inhaftierter Menschen einzusetzen.

Der Hessische Landtag ruft die Landesregierung auf, die undemokratischen Zustände in der Türkei zu kritisieren, die demokratische Zivilgesellschaft und Opposition im Land zu unterstützen und sich für die Freilassung der politischen Gefangenen in der Türkei, die zum Teil ohne Klageschrift im Gefängnis sitzen, einzusetzen. Zudem ist die Landesregierung aufgefordert, Kontakt zu Menschenrechtsorganisationen in der Türkei aufzunehmen und zu prüfen, wie das Land Hessen konkrete Unterstützung im Handeln gegen Menschenrechtsverletzungen leisten kann.

## Begründung:

Am 28. November 2018 wurde der türkischen Ärztin und Menschenrechtsaktivistin Şebnem Korur Fincanci vom Ministerpräsidenten Volker Bouffier der Hessische Friedenspreis verliehen, weil sie sich gegen Folter und Menschenrechtsverletzungen in der Türkei engagiert. Am 19.12. wurde Fincanci in der Türkei wegen Vorwürfen angeblicher "Terrorunterstützung" zu einer Haftstrafe von zweieinhalb Jahren verurteilt. Aus der Verleihung des Friedenspreises erwächst eine besondere Verantwortung des Landes Hessen für die Preisträgerin wie auch für alle anderen politischen Gefangenen in der Türkei, u.a. ehemalige Abgeordnete und frei gewählte Bürgermeister. Auch zahlreiche oppositionelle Medien (Tageszeitungen und Fernsehsender) sind

von den Repressionen durch die türkische Regierung betroffen. Insgesamt sind Hunderttausende Menschen von Kriminalisierung, Verhaftung und Inhaftierung betroffen.

Die Partnerschaft des Landes mit der türkischen Provinz Bursa verpflichtet zu einem besonderen Engagement des Landes Hessen für Demokratie, Rechtsstaatlichkeit und Menschenrechte in der Türkei. Hier kann an den Besuch von Staatsministerin für Bundes- und Europaangelegenheiten Lucia Puttrich vom Mai letzten Jahres in Ankara angeknüpft werden, bei dem die Staatsministerin entsprechende Gespräche mit Vertretern der demokratischen Opposition geführt hat.

Wiesbaden, 29. Januar 2019

Für die Fraktion der SPD  
Der Fraktionsvorsitzende:  
**Thorsten Schäfer-Gümbel**

Für die Fraktion Die LINKE  
Die Fraktionsvorsitzende:  
**Janine Wissler**